



LYRIK ANALYSIEREN UND INTERPRETIEREN

Tipps: Machen Sie sich beim zweiten, analytischen Lesen möglichst genaue Notizen. Verwenden Sie die folgende Tabelle (linke Spalten, leer downloadbar unter www.hpt.at/SB_165023!), allerdings werden Sie nicht bei allen Texten alle Fragen der folgenden Tabelle sinnvoll beantworten können.

A) TEXTANALYSE

Schritt 1: Lesen	Wie in Baustein 2 (Textinterpretationen)	
Schritt 2: Eckdaten	<p>Wer ist der Autor/die Autorin des Gedichts? Wie lautet der Titel und ...:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ ... was sagt der Titel aus? ■ ... wie steht er zum Inhalt des Texts? ■ ... welche Hinweise (evtl. für die Textanalyse) gibt er? <p>Ist eine konkrete lyrische Gattungsform angegeben (z. B. Sonett, Volkslied, Epigramm)?</p> <p>Inhalt/Motiv/Anlass:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wird eine Begebenheit erzählt (meist im Präteritum) oder werden Gefühle, Erinnerungen, Gedanken, Analysen ausgedrückt? ■ Werden Menschen, Dinge, Stimmungen beschrieben (meist im Präsens)? ■ Wird eine gesellschaftliche oder politische Analyse gegeben, wird Kritik geübt? ■ Ist Ironie zu spüren? ■ Steht ein bestimmtes Motiv im Zentrum des Gedichts (Sehnsucht, Liebe)? ■ Gibt es einen bestimmten Anlass für die Gedanken, Gefühle? 	
Schritt 3: Die im Text dargestellte Welt	<p>Figuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Welche Figuren kommen vor? Was erfahren wir über sie? ■ Spricht ein „lyrisches Ich“? ■ Von wem werden die Verse „gesprochen“, von einem „Wir“, einer dritten Person? ■ Worüber wird gesprochen? Welche Position nimmt „der/die Sprecher/in“ gegenüber der geschilderten „Welt“ ein (nüchtern, sachlich, detailliert, begeistert, kritisch, wehmütig, ironisch, spöttisch ...)? ■ Wird im Gedicht jemand (ein „Du“) angesprochen? Wechselt der/die Adressat/in im Laufe des Gedichts? ■ Mit welcher Absicht erfolgt das Ansprechen der Adressaten/Adressatinnen? ■ Wodurch werden die Figuren charakterisiert? <p>Ort(e):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wo spielt der Text? Was kennzeichnet die Schauplätze? ■ Handelt es sich um genauer beschriebene Schauplätze? Welche Gegenstände oder Umstände werden genannt? ■ Handelt es sich um eher allgemeine, typische Orte (z. B. Stadt, Wald, Zimmer). Welche symbolische(n) Bedeutung(en) können diese Orte haben? ■ Auf welches soziale Milieu verweisen die Orte und damit verbundene Gegenstände? <p>Zeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wann spielt der Text? ■ Welche [historische(n)] Zeit(en) ist/sind angegeben? ■ Handelt es sich um symbolisch verstehbare Zeiten (z. B. Herbst, Abend – Ende). ■ Handelt es sich um Vergangenes, um Erinnerungen? ■ Sind verschiedene Tempora (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) erkennbar? 	

Schritt 4: Aufbau, Struktur	<p>Formale Aspekte von Lyrik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ist eine bestimmte Gedichtform gewählt (Sonett, Ode ...)? ■ Ist das Gedicht in Strophen gegliedert? ■ Wie sind die Verse angeordnet? ■ Gibt es Enjambements (Zeilensprünge)? ■ Wie ist das Metrum (Takte, Versmaß, Rhythmus, freie Rhythmen)? ■ Gibt es Reime? ■ Ist ein Reimschema erkennbar? (Umschlossener Reim usw.) ■ Gibt es Reimbesonderheiten (z. B. Binnenreime)? ■ Gibt es eine Stimmung einzelner Verse oder Strophen auf bestimmte Klänge (Assonanzen)?
--	--

Schritt 5: Sprache	<p>Merkmale der verwendeten Sprache können sehr vielfältig sein. Die folgenden Fragen bieten Anhaltspunkte. Beschränken Sie sich bei Bedarf nicht darauf!</p> <p>Wörter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Weist der verwendete Wortschatz Auffälligkeiten auf (z. B. Anglizismen, antiquiert, Slang)? ■ Welche Wortarten dominieren? Welchen Charakter erhält der Text dadurch (z. B. handlungsstarke Verben – Dynamik)? Ist eine Wortart auffallend abwesend? ■ Kann eine Anzahl von Wörtern bestimmten Sinnbezirken zugeordnet werden (z. B. Krieg/Gewalt, Liebe, Technik). ■ Können Schlüsselbegriffe identifiziert werden? Können diese symbolische Bedeutungen tragen? ■ Ist der verwendete Wortschatz einer bestimmten Sprachvarietät zuzuordnen (z. B. Umgangssprache, Standardsprache, Dialekt; Fachsprache, Sprache einer sozialen Gruppe (Soziolekt) oder eines psychischen Zustands (Psycholekt)? <p>Sätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Welche Auffälligkeiten in Bezug auf Satzarten (Aussagesatz, Fragesatz, Befehlssatz) oder Satzformen (einfache Sätze, Satzgefüge, Satzperioden) gibt es? ■ Welche Auffälligkeiten in Bezug auf Satzglieder (Stellung, Umfang) liegen vor? ■ Welche Tempora werden verwendet? ■ Welche Auffälligkeiten in Bezug auf Aktiv/Passiv oder Indikativ/Konjunktiv liegen vor? <p>Wiederholungsstrukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Werden Wörter, Wortgruppen oder Sätze an entscheidenden Stellen wiederholt (Leitmotive)? <p>Bilder/Stilmittel/rhetorische Figuren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Welche Vergleiche, Metaphern oder Symbole werden verwendet? ■ Welche Stilmittel und rhetorischen Figuren werden eingesetzt? <p>Stil:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wie lässt sich aufgrund der Sprachanalyse der Stil beschreiben? Wie ist die Beziehung Inhalt-Form?
-------------------------------	---

B) TEXTINTERPRETATION

Interpretationsansatz	Für welchen Interpretationsansatz/welche Interpretationshypothese haben Sie sich entschieden? (Sprachlich, soziologisch, psychologisch usw.)
Wertung	Objektive Wertung auf Grund von Kriterien
persönlicher Bezug	persönliche Gefühle, Erinnerungen, Reaktionen